

Editorial

Demaskieren Sie unerkannte Diabetiker

In der Diabetologie liegt die Zukunft – wenn sich die bisherige Entwicklung weiter fortsetzt. Und nichts sieht derzeit nach einem Wandel aus. Auf jeden erkannten Diabetiker kommt ein nicht Erkannter. Und die Zahl der Prädiabetiker lässt sich kaum ahnen.

Noch nie hatten Diabetiker solche Chance, ein normales Leben zu führen, wie heutzutage. Fast alles ist machbar. Blutzuckerwert lassen sich im Normbereich stabilisieren. Innerhalb weniger Sekunden kann der Patient selbst seinen Blutzuckerwert bestimmen – überall. Deswegen dürfen Diabetiker beliebig Sport treiben, ja selbst Marathon laufen. Lebensgefährliche Hypoglykämien müssen sie nicht mehr fürchten.

Die Therapie orientiert sich an der Ernährungsweise, nicht umgekehrt. Rasch wirkende Antidiabetika können noch während der Mahlzeit eingenommen werden. Die therapeutische Palette lässt keine Wünsche offen.

In Ihrer Hand liegt es, Diabetiker rechtzeitig aufzuspüren. Früh erkannt, konsequent aufgeklärt, geschult und therapiert, haben Ihre Patienten die besten Aussichten.

Es ist zwar keine leichte Aufgabe, die meist Schwergewichtigen zu gesunder Ernährung und mehr Bewegung zu motivieren. Aber mit hartnäckigem Willen und viel Empathie lässt sich eine Menge erreichen. Dies war auch eine der Kernbotschaften auf dem diesjährigen Kongress der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Lesen Sie, was sonst noch in der Diabetologie en vogue ist.



Ulrike Röper

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 11 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 25/2005



Aktuell

Diabetiker früher diagnostizieren!

4

Bestimmen Sie den Blutzucker bei allen Risikopatienten

Prävention könnte so leicht sein

6, 7

Explodierende Inzidenz – inflationäre Kosten

Diabetes-Behandler müssen an einem Strang ziehen

7

Innovation

Insulin inhalieren – nichts leichter als das

8

Die Atemwege von Nichtrauchern verkräften es problemlos

Lebensstil

Spazieren, BZ messen ... und staunen

12

Diabetiker-Schulung nach dem Vorher/Nachher-Prinzip kommt gut an

Kongress-News

Vom Bauchumfang zum Gefäßschutz

14

Typ-2-Diabetiker sind kardiovaskuläre Risikopatienten

Versorgung

Hausarzt muss bei Diabetes-Problemen überweisen

16

Der Typ-1-Diabetiker in einer veränderten Versorgungslandschaft

Neuropathie

Der Neuropathie auf die Zehen klopfen

22

Hoffnung auf kausale Therapie der Neuropathie

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München
Tel. (0 89) 8 98 17-0
www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
Dr. Dirk Refäuter (Vors.)
Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
Dr. med. Michael Erbach (verantw.) -4 02
Dr. Carola Göring (Freie Mitarbeit)

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Verkaufs- und Anzeigenleitung:
Thomas Merz (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by
Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: KES/Reinbacher; S. 3: Archiv; S. 4: Archiv, Merck; S. 6: Bilderbox, S. 7: KES/von Wirth, privat; S. 8: Rocom, Bayer; S. 9: Lilly; S. 10: Archiv; S. 11: Rose; S. 12: KES; S. 13: AOK; S. 14: Schlecker; S. 16: Uni Bern; S. 18: Archiv; S. 20: Archiv; S. 22: Archiv; S. 23: Dalasa.